

INSTITUT FÜR BYZANTINISTIK UND NEOGRÄZISTIK
DER UNIVERSITÄT WIEN
ÖSTERREICHISCHE BYZANTINISCHE GESELLSCHAFT

Wir laden ein zu folgendem Vortrag mit anschließender Diskussion:

Dr. des. Mabi Angar, M. A.

Institut für Altertumskunde
Abteilung Byzantinistik und Neugriechische Philologie
Universität zu Köln

Ex transmarinis
Das byzantinische Anastasios-Reliquiar
im Aachener Domschatz

*Überlegungen zur älteren Reliquiarforschung:
Osten versus Westen*

Der Vortrag behandelt, aufbauend auf den Ergebnissen einer im Juli 2012 an der Universität zu Köln verteidigten Dissertation, das sogenannte Anastasios-Reliquiar im Aachener Domschatz. Die byzantinische Goldschmiedearbeit in Gestalt einer zentralförmigen Kuppelkirche wurde vermutlich um 970 in Antiochia hergestellt. Wann und wie das Objekt nach Aachen gelangte, ist unbekannt. Anders als in der bisherigen Forschung wird es nicht als byzantinisches *Artophorion*, d. h. als Gefäß zur Aufbewahrung von geweihtem Brot, verstanden, das man erst im katholischen Westen aufgrund abweichender liturgischer Gebräuche zu einem Schädelreliquiar umfunktioniert habe, sondern als genuin byzantinisches Reliquiar für Reliquien des heiligen Mönches und Märtyrers Anastasios der Perser (†628) gedeutet.

Vortragort: 1010 Wien, Postgasse 7, 1. Stiege, 3. Stock

Zeit: Montag, 17. März 2014, 18.30 Uhr

Anschließend wird zu einem Glas Wein gebeten
Gäste sind herzlich willkommen!